

6. Hochschulforum „Ökonomie und Innovation in der Agrar- und Ernährungswirtschaft“ virtuell am 06. Mai 2021

Thema: Wie wirkt sich die Digitalisierung in der Landwirtschaft auf die soziale Dimension der Nachhaltigkeit aus?

Autor*innen: Rolf Weber

Abstract

Die Digitalisierung in der Landwirtschaft wird zu Veränderungen der Betriebsweise führen. Neben der ökologischen und ökonomischen Dimension der Nachhaltigkeit wird allen voran auch die soziale eine Veränderung erleben. Um vorherzusagen welcher Wandel die Digitalisierung in der Landwirtschaft mit sich bringt, wurde eine Delphi-Befragung mit Experten durchgeführt. Die Fragen orientieren sich an der UNEP SETAC Guideline for social life cycle assessment. Im Vordergrund steht wie sich die soziale Nachhaltigkeit in der Landwirtschaft in Süddeutschland durch die Digitalisierung verändert. In insgesamt 17 Fragen beantworteten die Experten, die in den Bereichen Landwirtschaft, Soziologie, landwirtschaftliche Beratung, Agrarforschung, Digitalisierung und Lehrtätigkeit arbeiten, den Fragebogen. Dabei wird ausgearbeitet, welche Auswirkungen die Digitalisierung in der Landwirtschaft auf die soziale Nachhaltigkeit hat.

In dieser Studie ist es das Ziel einen Konsens zu erarbeiten, wie sich die Digitalisierung in der Landwirtschaft auf die soziale Dimension der Nachhaltigkeit auswirkt. Bei Delphi-Befragungen werden mehrere Befragungsrunden durchgeführt bis bei den Experten ein Konsens über den Sachverhalt zustande kommt. Nach erfolgreichem Rücklauf der ersten Befragungsrunde wurde der Fragebogen ausgewertet und die Experten bekamen den gleichen Fragebogen, ergänzt um die Antworten der ersten Runde, damit sie ihre Entscheidung überdenken können.

Bei der Befragung fiel auf, dass mit der Digitalisierung eine Arbeitsentlastung verbunden wird. Dadurch sind sich die Experten sicher, dass der Beruf Landwirt nach wie vor existieren wird. Im Gegensatz zu anderen Berufen, wie etwa in der Verwaltung oder der Finanzbranche, ergänzt die Digitalisierung den Landwirt und übernimmt nicht in Gänze die gesamte Arbeit. Das Know-how von Landwirten, die Nähe zur Natur, Wetter und Boden sind nach wie vor essentiell für eine erfolgreiche und nachhaltige Betriebsführung. Neben der Arbeitsentlastung ermöglicht die Digitalisierung auch neue Absatzmärkte. Gerade im Hinblick auf regional erzeugte Lebensmittel können solche Informationen hilfreich sein, um sich von anderen Herstellern abzugrenzen.